

FREITAG, 20. OKTOBER, 20.00 UHR

## Vier Hände und ein Hallelujah

Prof. Johannes Geffert und Helene Jedig spielen Werke von Kuchar, Bach, Wesley, Händel u.a.



Johannes Geffert wuchs in den Traditionen der Kirchenmusik auf. Nach Studien in Köln (Michael Schneider) und England (bei Nicolas Kynaston) wurde er 1974 Organist der Annakirche und Leiter des Bachvereins in Aachen (Gründung der Aachener Bachtage). 1980 bis 1997 führte er das musikalische Erbe seines Vaters als Kirchenmusikdirektor an der Bonner Kreuzkirche fort. Langjährig wirkte er als Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und von 1997 bis 2015 als Professor und Leiter der Abteilung evang. Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln.

Konzerte führen ihn an bedeutende Orgeln vieler Länder, seine CD-Aufnahmen werden von der Kritik hochgelobt. Jurortätigkeiten bei internationalen Orgelwettbewerben, Editionen insbesondere von romantischer Orgelmusik, aber auch das Spiel auf historischen Tasteninstrumenten unterstreichen seine künstlerische Vielseitigkeit. Geffert ist hon. Vice-President der englischen Organistenvereinigung AIO und Vorstandsmitglied des Beethoven-Hauses Bonn.

Konzerte führen ihn an bedeutende Orgeln vieler Länder, seine CD-Aufnahmen werden von der Kritik hochgelobt. Jurortätigkeiten bei internationalen Orgelwettbewerben, Editionen insbesondere von romantischer Orgelmusik, aber auch das Spiel auf historischen Tasteninstrumenten unterstreichen seine künstlerische Vielseitigkeit. Geffert ist hon. Vice-President der englischen Organistenvereinigung AIO und Vorstandsmitglied des Beethoven-Hauses Bonn.



Nachdem Helene Jedig ihr Abitur am Humboldt-Gymnasium in Köln mit musikalischem Schwerpunkt absolvierte, studierte sie an der Folkwang Musikhochschule in Essen Musikpädagogik, Studienrichtung Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Klavier und Nebenfach Saxophon, welches sie 1998 mit Diplom abschloss. Während des Musikstudiums nahm sie Orgelunterricht und bekam eine Anstellung als Organistin, später folgte die C-Organprüfung.

Heute ist Helene Jedig als freiberufliche Diplom-Musikpädagogin in den Fächern Klavier und Saxophon tätig. Außerdem ist sie als Korrepetitorin und Instrumentalpartnerin gefragt. Seit 2006 ist sie Organistin an der Ev. Kirche in Eckenhausen mit der bedeutenden, 2008 restaurierten historischen Barockorgel von Joh. Chr. Kleine aus dem Jahr 1795.

15,- EUR / 8,- EUR ermäßigt / 20,- EUR Familienkarte

SONNTAG, 17. NOVEMBER, 18.00 UHR

## Die Harmonie der Welt



Das Duo Kirchof präsentiert Heilsame Klänge von Laute und „Viola da Gamba“.

Lutz und Martina Kirchof wollen mit diesem Programm in eine Welt der geistigen Klarheit und grenzenlos fantastischen Innenschau entführen ... Instrumente aus Renaissance und Barock werden erklingen und einen sehr abwechslungsreichen und bunten Ausschnitt dieser Musik präsentieren.

Lutz und Martina Kirchof konzertieren seit 1996 gemeinsam in Konzerten mit alter europäischer Musik. Sie leben in einem Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert nahe der barocken Residenz Weilburg, wo sie sich ungestört der Erforschung und Interpretation alter musikalischer Kostbarkeiten widmen können.

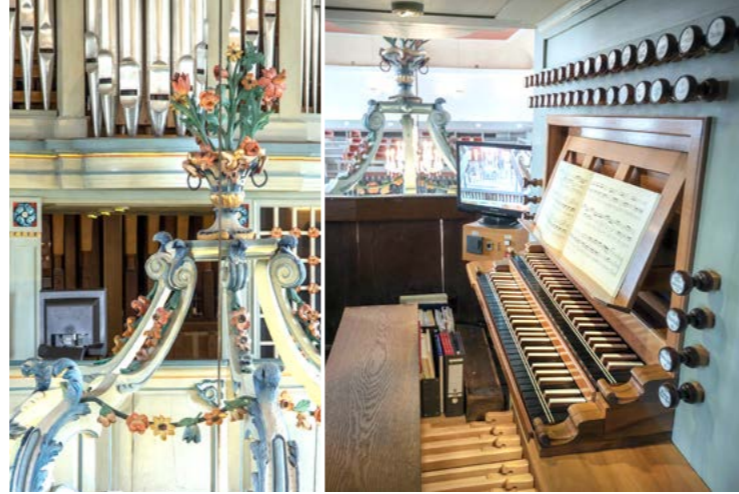
Lutz Kirchof ist einer der international renommiertesten Lautenisten. Seine Virtuosität und Ausdruckskraft wurden durch langjährige Verpflichtungen bei den größten Schallplattenfirmen der Welt gewürdigt. Konzertreisen führten ihn in alle Kontinente. Als besonderer Verdienst wird ihm die Erforschung und Wiederentdeckung alter Lautenspielformen angerechnet, die ihm seine brillanten, differenzierten und farbenreichen Interpretationen ermöglichen.

Lutz Kirchof ist Gründer der Deutschen Lautengesellschaft und verschiedener Lautenfestivals. Für eine CD-Produktion seines WELT-FESTIVALS DER LAUTE erhielt er den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. In Dresden gründete er 2000 das FESTIVAL DER LAUTE. Es war das größte Lautenfestival der Welt. Lutz Kirchof wurde zu zahlreichen Rundfunk- und Fernsehproduktionen eingeladen. Rezensionen heben die Expressivität und Virtuosität seines Lautenspiels hervor. Die Süddeutsche Zeitung bezeichnet ihn als „moderne Reinkarnation des Sylvius Leopold Weiss“, den man im Barock als „größten Lautenisten aller Zeiten“ feierte.

2014 gründete er zusammen mit Martina Kirchof das Label Lutz-Lute®, das feine Europäische Solo- und Kammermusik veröffentlicht.

In Martina Kirchof fand er seine Traumpartnerin. Die hochbegabte Virtuosa entwickelte eine auf der „Tout en l'air“-Technik basierende Spielweise, die im Sinne alter Viola da Gamba-Meister dem Streicherton rhythmische Prägnanz und jazzähnlichen Drive verleiht. Die tänzerische Intensität der Lautenwerke erfährt

15,- EUR / 8,- EUR ermäßigt / 20,- EUR Familienkarte



## Kirchen- & Orgelführungen

Wer mehr über die Geschichte von Kirche, Ort und Orgel wissen möchte, kann bei Hans-Peter Fischer eine Kirchen- & Orgelführung buchen, sie ist verbunden mit einem Orgelkonzert.

Anmeldung unter 022 61 - 2 79 02 oder 0176 - 96 22 60 78 oder kerstinundpeterfischer@gmx.de



### HISTORISCHE BAROCKORDEL ECKENHAGEN

in der Evangelischen Kirche zu Eckenhausen

- 1795 erbaut von Johann Christian Kleine aus Freckhausen
- 2005 bis 2008 nach vorhandenen Originalbauplänen von der Orgelbauwerkstatt Hubert Fasen restauriert
- größte noch bespielbare und genutzte Barockorgel im Nordrheingebiet
- weltweit einmalig durch eine ganz besondere technische Einrichtung: die Forte-Piano-Koppel

## Konzerte 2023

7. MAI	18.00 Uhr „Rising Stars“, junge Künstler mit besonderer Begabung   Mirjam Laetitia Haag
18. JUNI	18.00 Uhr Nordlichter   Ulrich Cyganek
28. JULI	20.00 Uhr Oboe und Orgel: eine zeitlose Ehe   Dagmar Robben und Michael De Geest
25. AUG	20.00 Uhr Trompete und Orgel   Dr. Markus Müller und Dr. Annemarie Sirrenberg
24. SEP	18.00 Uhr Improvisation versus Komposition   Jürgen Seufert
20. OKT	20.00 Uhr Vier Hände und ein Hallelujah   Prof. Johannes Geffert und Helene Jedig
17. NOV	18.00 Uhr Die Harmonie der Welt   Duo Kirchof

Alle Orgelkonzerte werden auf der historischen Barockorgel von 1795 gespielt, restauriert von der Orgelbauwerkstatt Hubert Fasen, Oberbettingen. Evangelische Kirche zu Eckenhausen Kirchbergstraße 4, 51580 Reichshof-Eckenhausen Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über eventuelle Terminverschiebungen oder sonstige Änderungen!

### VERANSTALTER

Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen | Ev. Kirchenkreis An der Agger Mit Unterstützung der Gemeinde Reichshof

### KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Hans-Peter Fischer | 0 22 61 - 2 79 02

### TICKETS

Erhalten Sie an der Konzertkasse

Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln

mit freundlicher Unterstützung von ELEKTRISOLA

www.barockorgel-eckenhausen.de  
www.ev-k-eckenhausen.de



# -15 Jahre- Konzerte 2008 - 2023

IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE  
ZU ECKENHAGEN

& Orgelkonzerte an der restaurierten  
Barockorgel Eckenhausen

restauriert von der Orgelbaufirma Hubert Fasen, Oberbettingen/Eifel



Schirmherren:  
Jochen Hagt, Landrat des Oberbergischen Kreises  
Michael Braun, Superintendent des  
Evangelischen Kirchenkreises An der Agger



SONNTAG, 7. MAI 18.00 UHR

## „Rising Stars“, junge Künstler mit besonderer Begabung



Ein Maienreigen – Musik von Mozart, Mendelssohn & Mehr

Ein Konzert, das Sie ins Schwingen bringt. Mirjam Laetitia Haag wird Sie mitnehmen auf eine Reise durch liebliche, tänzerische aber auch stürmische Maientage. Lassen Sie sich mitreißen von Improvisation sowie Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen.

Mirjam Laetitia Haag schloss 2019 ihr Kirchenmusikstudium in Rottenburg a. N. mit Auszeichnung ab. Parallel absolvierte sie ein Lehramtsstudium in den Fächern Mathematik (Tübingen) und Musik (Stuttgart). Derzeit studiert sie beide Masterstudiengänge an der HMDK Stuttgart.

Im Juli 2019 wurde ihr der Pflerhof-Preis im Fach Orgel des musikwissenschaftlichen Instituts Tübingen verliehen. Außerdem war sie Finalistin beim Wettbewerb um das Märkische Stipendium 2020, sowie beim Ideenwettbewerb Stuttgart 2021. Als langjährige Stipendiatin der Hanns Seidel Stiftung nimmt sie an vielseitigen Fortbildungsseminaren teil. Seit April 2020 hat sie neben ihrem Studium die Funktion als Kirchenmusikerin in der Mauritiuskirche Rommelshausen inne und ist Leiterin zweier Chöre.

Auslandsstudien brachten sie nach Valparaiso (USA), Rom und Groningen (NL) zu berühmten Professoren wie Juan Paradell Solé, Sietze de Vries und Ben van Oosten.

Als Konzertorganistin und Kirchenmusikerin ist sie im In- und Ausland gefragt und organisiert viele Projekte mit Orgelmusik in kreativen interdisziplinären Kontexten. Sie fasziniert durch ihre große Spielfreude, ihr präzises und musikalisch feingefühliges Spiel und ein stets vielseitiges und spannendes Programm mit Improvisationen und Kompositionen von Barock bis Jazz.

Mehr Infos und Einblicke in Ihre Konzertreisen durch Mexiko, Skandinavien, die Niederlande und Deutschland finden Sie unter Mirjam Laetitia Haag - YouTube oder [www.mirjamlaetitiahaag.de](http://www.mirjamlaetitiahaag.de)

10,- EUR / 7,- EUR ermäßigt / 15,- EUR Familienkarte

SONNTAG, 18. JUNI, 18.00 UHR

## Nordlichter



Kompositionen des Norddeutschen Barock und aus Skandinavien

Gespielt werden Werke von Buxtehude, Bruhns, Hanff, Gade, Raastedt, Lindberg, und Hovland.

Ulrich Cyganek absolvierte von 1977-1983 das Studium der Evangelischen Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Nach der staatlichen Prüfung für Kirchenmusiker (A-Examen) folgten weitere Orgelstudien bei Prof. Rose

Kim in Hamburg. Seine künstlerische Ausbildung erhielt ferner wichtige Impulse durch die Teilnahme an Interpretationsseminaren und Meisterkursen für Orgel bei Michael Radulescu, Ludger Lohmann, Harald Vogel u.a.

Von 1986 bis zum Jahr 2000 war Ulrich Cyganek Kantor und Organist an der Markuskirche in Köln-Porz sowie Dirigent des „Porzer Kammerorchesters“. 1999 erfolgte seine Ernennung zum Kirchenmusikdirektor. Im Jahre 2000 wurde er zum Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirche im Rheinland berufen. Daneben war er von 2002 bis 2011 musikalischer Leiter des „Collegium Musicum Ratingen“; seit 2011 ist er Dirigent des „Löricker Kammerorchesters“ in Düsseldorf.

10,- EUR / 7,- EUR ermäßigt / 15,- EUR Familienkarte



FREITAG, 28. JULI, 20.00 UHR

## Oboe und Orgel: eine zeitlose Ehe



Oboe: Dagmar Robben  
Orgel: Michael De Geest,  
Titularorganist der Karmeliterkirche in Brügge (Belgien)

Gespielt werden Werke von Buxtehude, Telemann, Cavazzoni, Silvestrini, Guilain, Bach, Lübeck und Marcello.

Dagmar Robben (geboren 1989) entdeckte ihre Liebe zur Oboe an der Städtischen Akademie für Musik, Wort und Tanz in Deinze bei Ann Van Lancker.

Nach ihrer Grundausbildung ging sie direkt zum Konservatorium von Gent, wo sie 2012 unter der Leitung von Bram Nolf das Diplom „Master in der darstellenden Musik“ mit großer Auszeichnung erhielt. Neben der modernen Oboe spielt sie auch Altoboe und Barockoboe. Sie besuchte internationale Meisterkurse für Barockoboe und auch die moderne Oboe. Dagmar ist Lehrerin am Städtischen Konservatorium von Brügge und an der Kunstakademie von Eeklo. Sie ist Mitglied verschiedener Orchester- und Kammermusik-Ensembles und tritt regelmäßig zusammen mit ihrem Ehemann auf. Außerdem ist Sie Mitglied des Ensembles Fuga Temporis.

[www.dagmarrobben.be](http://www.dagmarrobben.be)

Michael De Geest wurde 1982 in Eeklo geboren und ist der Sohn von Edward De Geest, dem Ehrenorganisten und Titularorganisten der St. Bavo-Kathedrale in Gent. Nachdem Michael de Geest ein naturwissenschaftliches-mathematisches Studium absolviert hatte, erwarb er das Abschlusszeugnis für Orgel und Klavier an der Städtischen Akademie für Wort und Musik. Außerdem hat er einen Masterabschluss in Informatik der Universität Gent. Anschließend studierte Michael Orgel bei Ignace Michiels am Konservatorium von Gent. Später spezialisierte er sich auf barocke Orgelmusik. Er besuchte internationale Meisterkurse für Orgel im In- und Ausland. Michael war über zwanzig Jahre lang Organist und Titularist in Gent: zuerst in der St.-Jakob-Kirche (2000-2012) und dann in der St.-Nikolaus-Kirche (2010-2022). Michael hat bereits Recitals in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, England, Dänemark, Ungarn und Japan gegeben. Als Kammermusiker tritt er regelmäßig mit seiner Ehefrau, der Oboistin Dagmar Robben, auf. Michael ist Leiter des 2015 gegründeten Symphonieorchesters Lumen Symphonicum und Mitglied des Verwaltungsrats des Orgelzentrums Gent.

[www.michaeldegeest.be](http://www.michaeldegeest.be) / [www.lumensymphonicum.be](http://www.lumensymphonicum.be)

15,- EUR / 8,- EUR ermäßigt / 20,- EUR Familienkarte

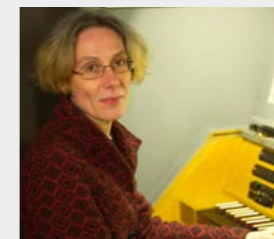
FREITAG, 25. AUGUST, 20.00 UHR

## Trompete und Orgel

Dr. Markus Müller, Trompete und Dr. Annemarie Sirrenberg, Orgel spielen Werke von Grossi und Telemann (Barock) – sowie Orgelmusik von Rheinberger (Romantik) und Arro (Moderne).



Dr. Markus Müller, promovierter Maschinenbauingenieur, erlernte das Trompetenspiel im Posaunenchor Heidberg. Von der Musikschule Gummersbach wechselte er zum mehrjährigen Unterricht an die Kölner Oper und später zu Prof. Otto Sauter. Neben seiner selbstständigen Ingenieur Tätigkeit unterstützt er klassische Orchesterkonzerte im Bergischen und im Siegerland. Mit dem Oberbergischen Kammerorchester hat er die CD „Barocke Trompetenkonzerte“ eingespielt. Bei kirchlichen Veranstaltungen ist er als Trompetensolist mit Orgel unterwegs. Zudem spielt er 1. Trompete im Blechblasensemble tuba mirum. 10 Jahre war er Trompetenlehrer an den Musikschulen Bergneustadt und Waldbröl.



Annemarie Sirrenberg studierte von 1994 bis 1998 an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden, Orgel (B-Examen). Parallel dazu erwarb sie einen Mittelstufenabschluss in Posaune am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden. 1997/98 war sie Chorleiterin und Organistin der ev.-reformierten Gemeinde Dresden und von 1998 bis 2017 Kirchenmusikerin der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt in Sachsen. Von 1999 bis 2003 folgte ein Aufbaustudium an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale, Orgel, das mit dem A-Diplom beendet wurde (Orgel-Improvisation mit Bewertung 1,0 „mit Auszeichnung“). Annemarie Sirrenberg besuchte mehrere Orgelseminare bei ausländischen Gastdozenten sowie Meisterkurse bei Professor A. Rössler (Olivier Messiaen) und Professor L. Lohmann (romantische Orgelmusik). Von 2008 bis 2017 war sie Lehrbeauftragte für Liturgische Orgel und Orgelliteraturspiel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. 2016 erfolgte die Promotion an der musikpädagogischen Fakultät der Hochschule für Theater und Musik Leipzig. Seit 2016 war sie Mitglied des Werkkrates des Sächsischen Kirchenchorwerkes. 2017 wechselte Annemarie Sirrenberg ins Rheinland und ist aktuell Kirchenmusikerin in Bergneustadt und Kreiskantorin des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger.

15,- EUR / 8,- EUR ermäßigt / 20,- EUR Familienkarte

SONNTAG, 24. SEPTEMBER, 18.00 UHR

## Improvisation versus Komposition



Jürgen Seufert spielt Werke von Bach, Scheidt, Mozart, Krebs und Rinck.

Dr. phil. Jürgen Seufert studierte an der Fachakademie für Katholische Kirchenmusik und Musikerziehung in Regensburg und an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in München mit den Abschlüssen Diplom-Musiklehrer und Diplom-Kirchenmusiker A.

Er studierte außerdem an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und an der Staatlichen Hochschule für Musik in Würzburg Musikwissenschaft; er wurde daselbst zum Dr. phil. über das Thema Chromatische Stimmführungen, ihre Auswirkung auf sowie ihre Integration in die Phänomene Tonalität, Harmonik und Modulation in den Orgelwerken Max Regers promoviert.

Meisterkurse für Orgel absolvierte er u.a. bei Prof. Ton Koopman, Prof. Harald Vogel, Prof. Andrea Marcon, Prof. Martin Haselböck, Prof. Dr. Ewald Kooiman und Prof. Wolfgang Seifen.

Er war Stadtkantor in München/Haar, Kantor im Dekanat Merzenich-Niederzier/Düren, Seelsorgebereichskirchenmusiker in Bonn/Beuel und von 2004-2017 Propsteiorganist und Propsteikantor in Oberhausen/Sterkrade. In dieser Zeit war er Dozent für Künstlerisches Partiturspiel an der Folkwang Universität der Künste in Essen sowie Dozent für Klavier an der Städt. Musikschule Oberhausen.

Seit dem 1. Oktober 2017 ist er Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Südsauerland mit Dienstsitz an St. Martinus in Olpe. Er führt regelmäßig orgelimprovisierte und orgelliterarische Konzerte auf.

Dr. Seufert ist Terlusolloge (Bipolarer Atemtypenlehrer) und Komponist; sein Kompositions-Repertoire umfasst Orgel- und Klavierwerke, Lieder mit Klavierbegleitung, Kammermusikwerke sowie Chor- und Orchesterwerke. Er integriert diese terlusollogisch-wissenschaftlichen Erkenntnisse in seine orgelliterarischen und orgelimprovisatorischen Interpretationen und begeistert sein Publikum in den Konzertformaten „Komposition versus Improvisation“ immer wieder aufs Neue. Im vorliegenden Konzertformat werden den Kompositionen stilimitatorische Improvisationen gegenübergestellt.

[www.juergenseufert.org](http://www.juergenseufert.org) | [www.terlusologie.de](http://www.terlusologie.de)

10,- EUR / 7,- EUR ermäßigt / 15,- EUR Familienkarte